



Kontaktadresse des Koordinators:
Konrad Schneider
Hofrain 1
5420 Ehrendingen
Telefon 0041 56 210 38 33
E-Mail pro-ehrendingen@bluewin.ch

Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau
Abteilung Verkehr
Sektion Öffentlicher Verkehr
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau
Versand via fahrplanvernehmlassung@ag.ch

Ehrendingen, 8. Juni 2022

Vernehmlassungsantwort zum Fahrplan 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zum Fahrplan des ÖV-Busverkehrs zwischen Baden Bahnhof und Kreisel Tiefenwaag Ehrendingen Stellung nehmen zu können und bedanken uns im Voraus, dass Sie unsere Anträge wohlwollend prüfen werden.

Ist-Analyse

Nachfolgend werden Themen und Begründungen aufgeführt, welche aus unserer Sicht aufzeigen, weshalb die heutige Fahrplansituation nicht befriedigt und einer Neugestaltung des gesamten Busfahrplans für das Oberdorf und ganz besonders für das Unterdorf bedarf. Wie diese Verbesserungen im Sinne eines Ausbaus und einer Verdichtung des Fahrplans erfolgen sollten, zeigen wir im Abschnitt Anträge auf.

a) Benachteiligung

Die heutige Fahrplansituation benachteiligt vor allem die Bevölkerung im Unterdorf in Ehrendingen im Vergleich zum Oberdorf. Allein das Oberdorf ab Kreisel Niedermatt Richtung Baden verfügt weitgehend über einen Viertelstundentakt, da es zusätzlich auch mit der Buslinie, die über Freienwil geführt wird, bedient werden kann. Da es im Unterdorf keine Einkaufsmöglichkeiten mehr gibt und auch das Dienstleistungsangebot sehr stark eingeschränkt ist, sind die Einwohner des Unterdorfs auf eine gut ausgebaute ÖV-Verbindung ins Oberdorf und nach Baden angewiesen. Der Linienbus übernimmt so auch die Funktion eines Ortsbusses. Der Kanton hat auf unsere in früheren Jahren eingereichten Eingaben reagiert, indem er uns auf später vertröstet hat. Er wies uns darauf hin, dass eine Wiederaufnahme des Viertelstundentaktes ab Tiefenwaag wieder möglich werden würde, nachdem der Schulhausplatz in Baden, die Kreisel Landvogteischloss und Tiefenwaag aus- und umgebaut worden seien. Alle drei Umbauprojekte sind inzwischen erfolgt und in

Betrieb. Wir erwarten, dass der Kanton sein seinerzeitig abgegebenes Versprechen nun einlöst und damit das ÖV-Angebot für Ehrendingen attraktiver macht.

b) Schule

Während den Stosszeiten sind die Busse von Ehrendingen nach Baden und umgekehrt sehr gut ausgelastet. Alle Sitzplätze sind belegt, die Stehplätze sind stark genutzt. Es gibt einzelne Tage, da konnten teilweise nicht mehr alle Fahrgäste mitgenommen werden.

Die Schule Baden hat die Unterrichtszeiten angepasst. Die Mittagspause wurde verkürzt. Die ÖV-Fahrplanzeiten über Mittag blieben jedoch so geregelt, dass über hundert Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Ehrendingen über Mittag nicht mehr so nach Hause fahren können, dass das Zeitfenster für ein gemeinsames Mittagessen zu Hause ausreicht, um danach wieder rechtzeitig am Nachmittag in die Schule zu kommen, wenn die Schüler am Nachmittag wieder in der ersten Stunde Unterricht haben. Die Jugendlichen sind in der Folge gezwungen, das Mittagessen in der Stadt oder am Mittagstisch der Schule einzunehmen.

c) Anschlüsse an Züge nicht gewährleistet

Zu den Stosszeiten stehen die Busse zu lange im Verkehrsstau nach und in Baden. Dies führt dazu, dass die Umsteigezeiten zu knapp werden und die Zug-Anschlüsse nicht mehr gewährleistet sind. In der Folge müssen die Kunden eine Busfahrzeit früher in Ehrendingen einsteigen, wenn sie den Anschluss auf den Zug sicher erreichen wollen.

Die Busankünfte auf die Zuganschlüsse Richtung Zürich sind ausserhalb der Stosszeiten meist recht gut abgestimmt.

Wenn die Reise jedoch Richtung Aarau und Westschweiz geht, sind Wartezeiten in Baden die Regel.

Wenn die verschiedenen Buslinien (352, 353, 354 und evtl. auch 355) von Ehrendingen nach Baden zeitversetzt, statt meist parallel geführt würden, dann könnten obige Missstände vermindert werden.

Die Busse der Linie 354 fahren in Ehrendingen öfters mehrere Minuten zu spät in Richtung Baden ab und die Züge in Baden können nicht mehr erreicht werden.

Da ein Fahrkartenautomat am Standort Niedermatt fehlt, geht oft auch Zeit verloren, weil Fahrgäste eine Fahrkarte im Bus beim Chauffeur lösen müssen.

d) Gleichmässigerer Verteilung der Busfahrten pro Stunde

Das Unterdorf wird mit der Buslinie 354 zu den Hauptreisezeiten im 30 Minutentakt und in den Randzeiten im Stundentakt bedient.

Zusätzlich wird das Unterdorf mit der Buslinie 352 ein- bis zweimal pro Stunde bedient.

Die Buslinie 353 fährt via Freienwil und das Unterdorf wird nicht bedient.

Diese Gegebenheiten wirken sich vor allem in den Randzeiten und an Wochenenden nachteilig aus.

Würden einerseits die verschiedenen Fahrzeiten der Buslinien 354 und 352 so aufeinander abgestimmt, dass die Verteilung pro Stunde gleichmässiger also in regelmässigeren Abständen erfolgt, könnte ein Viertelstundenakt ohne Mehrfahrten realisiert werden.

Andererseits sollte es in den Randzeiten gemäss den Buschauffeuren zeitlich möglich sein, dass ein Rufbussystem eingeführt wird, das sicherstellt, dass die Buslinie 353 nicht nach dem Kreisel Niedermatt direkt nach Freienwil abbiegt, sondern bei Bedarf zuerst eine Schlaufe via den Kreisel Tiefenwaag fährt und erst dann Freienwil und Emdingen bedient. Umgekehrt würden die Busse auf der Fahrt von Freienwil nach Baden bei Bedarf via Kreisel Tiefenwaag nach Baden verkehren. Die Ankunftszeiten wären so zu planen, dass auch bei Benützung des Rufsystems die Bahnanschlüsse eingehalten werden können. Kehrplatz ist in beiden Fällen der Doppelkreisel Tiefenwaag.

Diese beiden Massnahmen brächten eine deutliche Verbesserung für das Unterdorf ohne dass Mehrfahrten in den Randzeiten generiert werden müssten.

e) Busbevorzugung Höhtal bis Scharenstrasse

Die aufwendige Busbevorzugungsanlage erfüllt unseres Erachtens, die in sie gesetzten Erwartungen nur teilweise. Die Busse erreichen die Zugsanschlüsse mit den offiziellen Fahrzeitvorgaben oft nicht und dies nicht nur am Morgen, sondern häufig auch zu anderen Tageszeiten. Hauptgrund ist, dass die Busse im Stau vor den Signalanlagen zusammen mit dem Privatverkehr stehen.

Anträge zur Verbesserung des Fahrplans

Allgemein

- Die Busfahrpläne bedürfen einer grundlegenden Überarbeitung und einer generellen Neuausrichtung.
- Es ist auf die stets steigende Stauzeit im Höhtal, auf der Scharenstrasse, am Brückenkopf Ost und West in Baden Rechnung zu tragen, damit die Ankunftszeiten auf dem Bahnhof Baden wieder verlässlich sind und die Zugsanschlüsse gewährleistet werden können.
- Die Buslinien bzw. die Fahrpläne, mit denen Ehrendingen bedient werden, sind besser d.h. Kunden freundlicher aufeinander abzustimmen.
- Die Busbedienung im Unterdorf ist zu verbessern. Tagsüber ist anzustreben, dass in regelmässigen Abständen alle 20 Minuten bzw. alle 15 Minuten eine Busfahrt erfolgt. An Wochenenden sind mehr Busfahrten anzubieten.

Im Detail

1. In den Hauptreisezeiten wird der Viertelstundentakt für das Unterdorf realisiert.
2. In den Hauptreisezeiten wird der Fahrplan so verdichtet, dass sich die Gesamtreisezeit für die Kunden derart verkürzt, dass wenn sie wegen Staugefahr einen früheren Bus nehmen müssen, nicht zu lange auf den Zug Richtung Zürich oder Aarau warten müssen.
3. Während den Stosszeiten werden zusätzliche Entlastungsbusse geführt, damit die Sitze im Bus ausreichen bzw. die Stehplätze nicht vollständig beansprucht werden müssen.
4. In den Randzeiten wird mindestens ein Halbstundentakt auch in den Abendstunden und am Wochenende insbesondere im Unterdorf umgesetzt.
5. Die Fahrpläne der Buslinien 352 und 354 werden derart zeitversetzt aufeinander abgestimmt, dass einerseits ein Viertelstundentakt im Unterdorf realisiert werden kann und andererseits die Wartezeiten der Zuganschlüsse Richtung Aarau und Westschweiz verkürzt werden.
6. Den Oberstufenschülern werden in Absprache mit der Schule Baden Busfahrzeiten angeboten, die es ermöglichen, dass die Oberstufenschüler sich wieder über Mittag zu Hause verpflegen können.

Freundliche Grüsse

Konrad Schneider

Kopie an:

- Gemeinderat Ehrendingen, Brunnenhof 6, 5420 Ehrendingen
- PostAuto AG, Engehaldenstrasse 39, 3030 Bern
- Frau Mirjam Obrist, Geschäftsleiterin, Burghaldenstrasse 4, 5400 Baden